

12. September 2017

## Protokoll

### Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sozialwesen, Bildung, Kultur und Sport am 12.09.2017

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 19:50 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4-5
Anwesende:	Herr Pöschk - Ausschussvorsitzender Frau Kolbatz, Frau Rubenbauer, Herr Krüger Herr Schulz, Frau Schmidt, Frau Kühn, Herr Radlbeck Anett Hinzpeter – Amtsleiterin Herr Quasdorf - Bürgermeister Frau Sperling - Protokollantin

#### TOP 1 – Begrüßung/Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt.

#### TOP 2 - Schrobsdorffhaus – Diskussion Nutzungskonzepte

Herr Pöschk informiert, dass es inzwischen nur noch 2 Nutzungskonzepte für das Schrobsdorffhaus gibt:

1. Verkauf an „Apfel und Konsorten“
2. Nutzung als Bürgertreff für die Pätzer Bürger

Der Sozialausschuss hat die Aufgabe, eine dieser beiden Nutzungskonzepte zu empfehlen. Das Nutzungskonzept des Schrobsdorffhauses als Bürgertreff sieht allerdings kein Konzept für den Garten vor. Hier habe man – so Herr Quasdorf – in der Vergangenheit bzgl. der Pflege und Erhaltung des Gartens schlechte Erfahrungen gemacht. Er schlägt vor, das Schrobsdorffhaus nicht zu veräußern, den Garten jedoch zu verpachten und Vereinbarungen zu Pflege und Erhaltung mit dem Pächter zu treffen. Herr Quasdorf bietet an zu prüfen, inwieweit das Grundstück der Gemeinde gehört.

Festlegung:

Der Ausschuss empfiehlt, das Grundstück nicht zu verkaufen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll darüber entschieden werden, ob man das Gartengrundstück verpachtet. Zuvor ist mit dem Heimatverein Pätz zu klären, ob dieser sich in der Lage fühlt, neben der Nutzung des Hauses auch die Pflege des Gartens zu übernehmen.

#### TOP 3 - Informationen der Hauptamtsleiterin

- Zur Verbesserung der Jugendarbeit

12. September 2017

Hierzu gab es ein Gespräch mit dem Humanistischen Jugendverband in Königs Wusterhausen, dass dieser in eine Kooperation mit der Gemeinde und somit in die Trägerschaft eintreten möchte. Ist eine Kooperation seitens der Gemeindevertretung gewünscht, wird sich Frau Hinzpeter mit dem Humanistischen Jugendverband in Verbindung setzen und darum bitten, dass sich der Verein vorstellt.

Festlegung:

Vertreter des Humanistischen Jugendverbandes sind zur Sitzung am 14.11. 2017 einzuladen um das Konzept vorzustellen.

Ist das Konzept schlüssig, kann die Jugendarbeit in Bestensee flexibler gestaltet werden, das „Personalproblem“ könnte ebenfalls gelöst werden.

- Zu den Baumaßnahmen Kita/Schule

Zur Problematik, dass im Hort aufgrund des Raummangels keine Hausaufgaben angefertigt werden können, informiert Frau Hinzpeter, dass gemeinsam mit der Hortleiterin eine Lösung gefunden wird.

Zur Kita Pätz informiert Herr Quasdorf, dass diese zum September fertig gestellt wird, auch der Innenbereich. Zunächst werden die bisherigen 36 Pätzer Kinder in die neue Kita umziehen. Dann kann das Haupthaus abgerissen und Baufreiheit geschaffen werden. Nach und nach werden dann Kinder aus dem Kinderdorf nachziehen. Bei Bezug der neuen Kita gibt es keinen Personalengpass, es gibt genug Erzieher.

Frau Hinzpeter ergänzt, dass das Mobiliar bestellt ist, der Liefertermin steht bereits fest. Das Verfahren für die Betriebserlaubnis läuft noch.

#### **TOP 4 - Sonstiges**

Herr Schulz wundert sich, dass im Bestwiner bisher keine Information zur Seniorenweihnachtsfeier 2017 veröffentlicht wurde und fragt an ob die Weihnachtsfeier entfällt, da es keinen gültigen Haushalt gibt.

Herr Pöschk erklärt, dass Herr Holm nun wieder da sei und alles vorbereitet wird, so dass die Information im nächsten Bestwiner als Vorankündigung erfolgen wird - ebenso die Information zum Kartenvorverkauf. Die Weihnachtsfeier findet am 12.12.2017 statt.

Sollte der Haushalt bis dahin noch nicht genehmigt sein, wird sich eine Lösung finden.

Frau Rubenbauer erkundigt sich beim Bürgermeister nach dem Gespräch bzgl. des Haushaltes mit der Kommunalaufsicht. Hier gibt es noch kein Ergebnis, so Herr Quasdorf. Er sieht jedoch eine positive Tendenz. Als nächstes findet ein Gespräch mit dem Landrat und dem Ministerium des Inneren statt, da es unterschiedliche Rechtauffassungen von RPA, Kommunalaufsicht und der Gemeinde gibt.

Herr Pöschk informiert, dass die Privatschule „Villa Elisabeth“ den Antrag gestellt hat, die „Neue Schule“ in Pätz als Schulgebäude nutzen zu können. Es gab bereits eine Besichtigung des Gebäudes, Herr und Frau von Platen waren begeistert.

12. September 2017

Herr Quasdorf ergänzt, dass es in Pätz keinen Bildungsstandort mehr gibt. Der Flächennutzungsplan müsste erweitert werden, die dort wohnenden Anlieger müssen berücksichtigt werden. Hierzu ist ein Gespräch mit den Anwohnern zu suchen.

Dies alles sei ein längerer Verfahrensweg, so Herr Quasdorf. Er sieht nicht die Möglichkeit, die Schule bis zum neuen Schuljahr nutzbar zu machen. Des Weiteren ist noch nicht geklärt, wer die Baumaßnahmen vollziehen wird, wie kann die Pacht gestaltet werden, B-Plan und FNP müssen geändert werden usw. Herr Quasdorf informiert, dass heute mit den von Platens ein Besichtigungstermin im TBZ vereinbart wurde. Das Gelände sei zwar zu groß, eine Teilnutzung wäre vorstellbar.

Festlegung:

Der Ausschuss ist positiv gegenüber des Antrags der Privatschule „Villa Elisabeth“ eingestellt. Es wird jedoch darum gebeten, dass Frau von Plathen der Gemeindevertretung ein Konzept vorstellt.

Die Sitzung wird um 19:50 Uhr beendet.



Hardy Pöschk

Ausschussvorsitzender